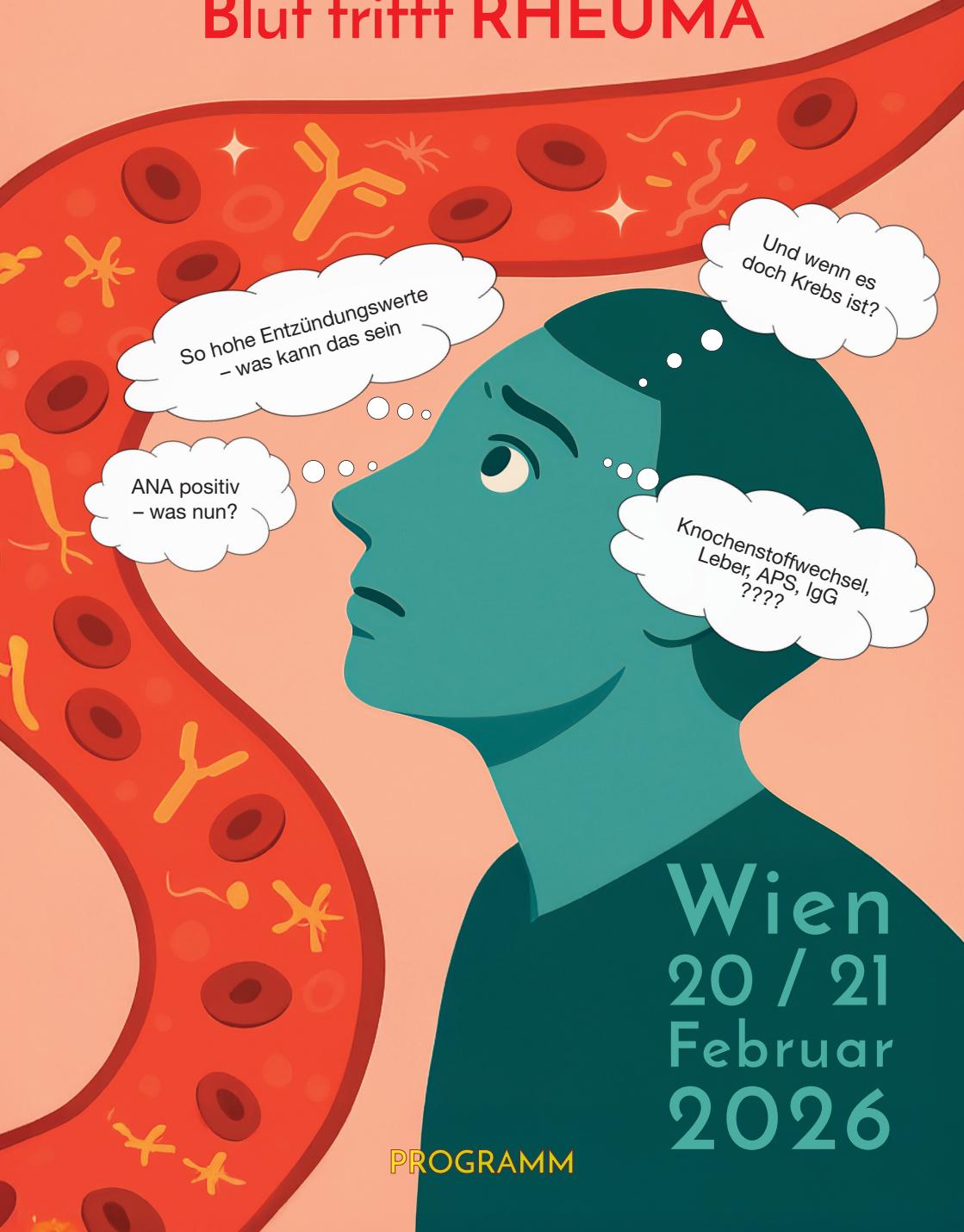


RHEUMA trifft Blut Blut trifft RHEUMA



Wien
20 / 21
Februar
2026

PROGRAMM

Allgemeine Hinweise

Veranstalter:

Karl Landsteiner Institut für Rheumatologie und Immunologie

Organisation:

OA Dr. Gregor Holak

Klinik Ottakring, 5. Med. Abt. mit Endokrinologie, Rheumatologie, und Akutgeriatrie, Leiter der Rheumaambulanz
(Programmverantwortlicher)

Rheumatologische Abteilungen der Kliniken Hietzing und Ottakring
Abteilungsvorstände **Prim. Univ.-Prof. Dr. Kurt Redlich (KHI)**
Prim. Univ.-Prof. Dr. Peter Fasching (KOR)

Patronanz:

Österreichische Gesellschaft für Rheumatologie & Rehabilitation



Ort:

TECH GATE VIENNA

Donau-City-Straße 1, 1220 Wien

Zeit:

Freitag, 20. Februar 2026, 16.00 – 19.15 Uhr

Samstag, 21. Februar 2026, 9.00 – 12.00 Uhr

Anmeldung:

nur online möglich unter

<https://registration.azmedinfo.co.at/rheumatrifftblut2026>

Die TeilnehmerInnenzahl ist begrenzt.

Teilnahmegebühr: € 90,-

Allgemeine Hinweise

Tagungssekretariat:

Ärztezentrale med.info  med.info

Helperstorferstraße 2, 1010 Wien

Sabine Ablinger, Tel.: (+43/1) 531 16-41

E-Mail: azmedinfo@media.co.at

Stornierung:

Im Falle Ihrer Stornierung bis 20. Jänner 2026 werden Ihnen 80% der Teilnahmegebühr rückerstattet. Stornierungen ab dem 21. Jänner 2026 können nicht rückvergütet werden. Stornierungen sind nur schriftlich per E-Mail möglich.

Registratur:

Freitag, 20. Februar 2026, 15.30 – 19.30 Uhr

Samstag, 21. Februar 2026, 08.30 – 12.30 Uhr

DFP Die Fortbildungsveranstaltung wird bei der Österreichischen Ärztekammer zur Akkreditierung eingereicht.

Sponsorenbetreuung/Programmkoordination:

Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft

Freyung 6, 1010 Wien

Marielle Wenning, Tel.: (+43/1) 536 63-85

E-Mail: rheuma@maw.co.at, www.maw.co.at

M | A | W

Rheuma & Blut interdisziplinär

Liebe Kolleginnen und Kollegen:

Wir freuen ganz besonders Sie zum bereits **5. Mal** zur fächerübergreifenden Fortbildungsveranstaltung „**Rheuma trifft...**“ einladen zu dürfen.

Nach den Themenschwerpunkten Lunge, Leber, Darm, Herz und Kopf haben wir uns diesmal **das Blut** und seine enorme Bedeutung bei rheumatologischen Fragestellungen und im differentialdiagnostischen Kontext als Ziel gesetzt.

Laboruntersuchungen haben in der modernen Medizin einen wachsenden Stellenwert sind jedoch aufgrund der immer stärker werdenden Spezialisierung oftmals schwer zu interpretieren und sinnvoll einzusetzen.

Wir wollen daher heuer unseren Fokus auf klassische Problemstellungen richten, die durch unklare, oder mehrdeutige Laborbefunde bei der Diagnostik und dem Monitoring entzündlicher Krankheitsbilder entstehen können. Dazu gehören die richtige Einordnung von klassischen Entzündungsmarkern im Kontext verschiedener Entitäten (entzündliche Arthritiden, Kollagenosen, Autoinflammationsphänomene,...), ein Gefühl für differentialdiagnostische Fragestellungen (Hämatologie, Infektiologie) und ein Leitfaden für einen sinnvollen serologischen Algorithmus, wenn der Verdacht auf seltene Krankheitsbilder besteht.

Besprochen werden daher häufige wie seltene Biomarker, antinukleäre Antikörper, Gerinnungsphänomene, aber auch alltäglichere Dinge wie unklare Blutbildveränderungen oder erhöhte Leberwerte.

Zielgruppe und Aufbau:

Gemäß unserer Gründungsidee „**Interdisziplinarität auf Augenhöhe**“ möchten wir auch heuer wieder einen breiten Bogen spannen, der für Vertreter möglichst vieler Fachdisziplinen wie auch interessierten Kollegen in Ausbildung gleichermaßen von Interesse ist.

Dafür konnten wir auch diesmal hervorragende Referenten gewinnen, um Grundsatzfragen, genauso wie spezielle Problemstellungen zu besprechen. Wir möchten dadurch allen Teilnehmern einen möglichst barrierefreien Zugang zu den komplexen Themen garantieren.

Programm

Freitag 20.02.2026

16:00 – 16:10 Begrüßung
Peter Fasching, Wien; Gregor Holak, Wien

Rheuma und wo das Blut wichtig ist:

Seminarraum 1: „nicht“ – RheumatologInnen

(und natürlich alle, die Interesse haben)

Moderation: Raimund Lunzer, Graz; Gregor Holak, Wien

16:15 – 16:50 Rheumatische Erkrankungen die man im Labor sehen sollte:
Rascher Überblick über Rheumatoide Arthritis, Gicht,
Kollagenosen und Blutwerte
Raimund Lunzer, Graz

16:50 – 17:25 Rheumatische Erkrankungen, die man nicht (kaum) im Labor sieht:
Rascher Überblick über seronegative Spondyloarthropathien,
Fibromyalgie, Arthrose
Gregor Holak, Wien

17:25 – 18:00 Dinge die erhöht gehören (?) – nicht nur bei Rheuma
Vitamin D, Calcium, Vitamin K, Vit B12, Folsäure, Selen, Magnesium...
– was ist denn jetzt alles gut und für wen?
Christian Muschitz, Wien

Etwas über das Blut:

Seminarraum 2: RheumatologInnen (und natürlich alle, die Interesse haben)

Moderation: Peter Fasching, Wien

16:15 – 16:50 Weißes und rotes Blutbild – was sieht der Hämatologe, was wir
auch sehen sollten?
Daniel Heintel, Horn

16:50 – 17:25 Gerinnung und andere Ärgernisse. APS und seine Interpretation,
immunmedierte Koagulopathien und wie es den Rheumatologen
betrifft
Johanna Gebhart, Wien

17:25 – 18:00 Leber erhöht und was nun?
Was wäre ein sinnvoller diagnostischer Ansatz?
Michael Gschwantler, Wien

18:00 – 18:30 PAUSE

Vortragssaal: Alle Teilnehmer

Moderation: Peter Fasching, Wien; Gregor Holak, Wien

18:30 – 19:15 Hämatoinflammation – Interaktive Fälle zum Mitraten
Bernhard Manger, Erlangen

Ende Tag 1

Programm

Samstag 21.02.2026

Vortragssaal: Alle Teilnehmer

Moderation: Raimund Lunzer, Graz; Gregor Holak, Wien

- 09:00 – 10:10 Das entzündliche Labor und der Patient, der nicht sagt warum
Wann wird der Hämatologe nervös (und worauf schaut er?)
Lukas Kazianka, Wien
- Wann wird der Infektiologe nervös (und worauf schaut er?)
Lorenz Schubert, Wien
- Wann wird der Rheumatologe nervös (und worauf schaut er?)
Lisa Göschl, Wien

10:10 – 10:40 PAUSE

Moderation: Ruth Fritsch-Storck, Wien; Gregor Holak, Wien

- 10:40 – 11:20 Das Knochenlabor – Freund und Feind
Was sind die wichtigsten Spieler und wie interpretiert man sie im Verlauf?
Peter Pietschmann, Wien
- 11:20 – 12:00 Antinukleäre Antikörper – das ewige Mysterium
Grundlagenwissen
Seltene Antikörper – wann sollte man sie bestimmen, was sagen sie uns?
Sonja Jansen-Skoupy, Wien

12:00 Ende der Veranstaltung

(Stand bei Erstellung)

Mit freundlicher Unterstützung von



Vorsitzende und ReferentInnen

Prim. Univ.-Prof. MR Dr. Peter **Fasching**, MBA,
Klinik Ottakring

Prim. PD Dr. Ruth **Fritsch-Stork**, PhD
ÖGK – Mein Gesundheitszentrum Mariahilf

Priv.-Doz. Dr. Johanna **Gebhart**, PhD
Medizinische Universität Wien

Dr. Lisa **Göschl**, PhD
Medizinische Universität Wien

Prim. Univ.-Prof. Dr. Michael **Gschwantler**
Klinik Ottakring

Prim. PD Dr. Daniel **Heintel**
Landesklinikum Horn

OA Dr. Gregor **Holak**
Klinik Ottakring

OÄ Dr. Sonja **Jansen-Skoupy**
Klinik Favoriten

Dr.med.univ. Lukas **Kazianka**
Medizinische Universität Wien

OA Dr. Raimund **Lunzer**
Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Graz

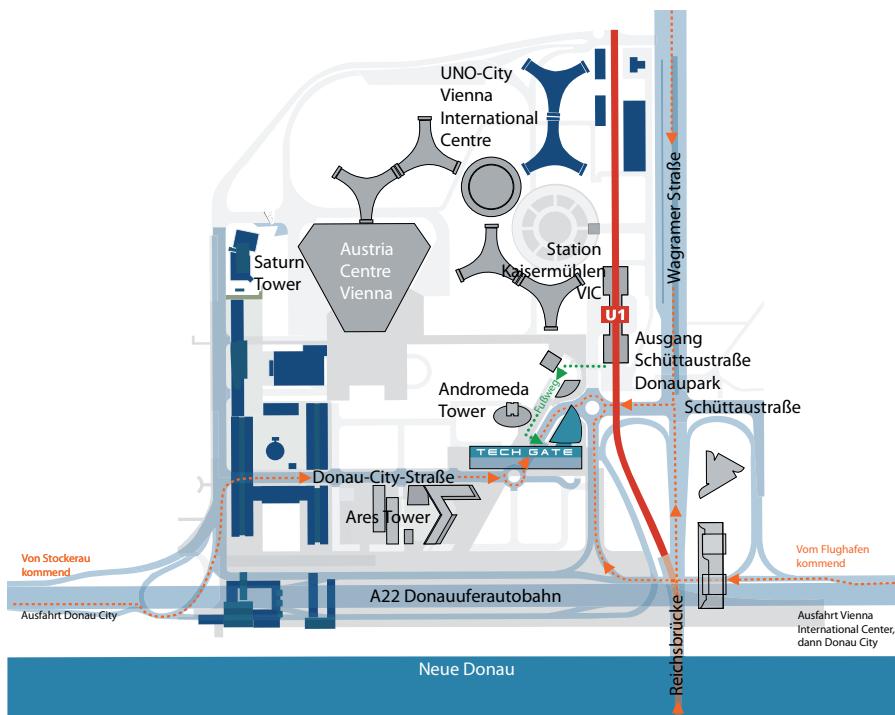
Prof. Dr. Bernhard **Manger**
Universitätsklinikum Erlangen, Deutschland

Priv.-Doz. Dr. Christian **Muschitz**
Medizinische Universität Wien

Univ.-Prof. Dr. Peter **Pietschmann**
Medizinische Universität Wien

Dr. Lorenz **Schubert**, PhD
Medizinische Universität Wien

Anfahrt



TECH GATE VIENNA:

Wissenschafts- und Technologiepark GmbH, Donau-City-Straße 1, 1220 Wien

PKW:

Abfahrt von der Reichsbrücke, vom Stadtzentrum kommend links der erste Kreisverkehr, Ausfahrt Richtung Donau-City-Straße. Die Einfahrt zur Parkgarage ist unmittelbar nach der Abzweigung vom 2. Kreisverkehr.

U-Bahn:

U1-Station Kaisermühlen – Vienna International Center,
Ausgang Schüttaustraße. Zwei Minuten Gehweg.

Bus:

Die Busse der folgenden Linien haben Stationen in unmittelbarer Nähe des Tech Gate Vienna (bei U1-Station Kaisermühlen-Vienna International Center):
20B, 90A, 91A, 92A, Airport Bus